



## WorldSkills 2009 – Erfolgreiche Liechtensteiner

Sieben Kandidaten standen an der 40. Berufsweltmeisterschaft in Calgary, Kanada, für Liechtenstein im Einsatz. Für eine Medaille hat es zwar nicht gereicht, dennoch kann die Teilnahme als erfolgreich gewertet werden.

Eine Kandidatin und sechs Kandidaten stellten sich in sieben Berufen den Herausforderungen der Berufsweltmeisterschaft. Teilgenommen habe für Liechtenstein Patrick Büchel (Polymechaniker), Melanie Frick (Konstrukteurin CAD), Claudia Nigg (CNC Fräser), Martin Negele (Sanitärinstallateur), Simon Hemmerle (Elektroinstallateur), Reto Jenal (Koch) und Kevin Vogt (IT PC und Netzwerk Support).

Für alle Kandidaten war der Wettbewerb eine Herausforderung. Sie mussten nicht nur innerhalb kürzester Zeit eine perfekte Arbeit abliefern, sondern zum Teil auch mit ungewohnten Materialien arbeiten. Die mehrmonatige Vorbereitung zeigte jedoch ihre Wirkung. Die Kandidaten wurden von ihren Experten sowie Mental- und Fitnesstrainern intensiv auf den Wettbewerb vorbereitet.

Auch Bildungsminister Hugo Quaderer reiste nach Kanada, um die Kandidaten zu unterstützen und sich von ihren Leistungen einen Eindruck zu machen. Bei einem Zusammenkommen mit den Delegationen der WorldSkills Partnerländern betonte Hugo Quaderer, dass sich das duale Bildungssystem der deutschsprachigen Länder nicht nur bei der Berufsweltmeisterschaft, sondern in der Berufsbildung junger Menschen weltweit als Erfolgsmodell bewiese. Er betrachte die duale berufliche Grundausbildung für die Zukunft als entscheidenden Erfolgsfaktor für die Wirtschaft jedes Landes.

Im Rahmen seines Besuches an der Berufsweltmeisterschaft traf Quaderer auch den Präsidenten von WorldSkills International, Jack Dusseldorp. In einem Arbeitsgespräch wurde die heutige und zukünftige Mitwirkung Liechtensteins an den Berufsweltmeisterschaften diskutiert.

Mit einer eindrucklichen Abschlussfeier ging die Berufsweltmeisterschaft 2009 zu Ende. Fünf Kandidaten (Melanie Frick, Claudio Nigg, Martin Negele, Reto Jenal, Kevin Vogt) konnten ein Leistungsdiplom entgegennehmen, welches ihnen eine überdurchschnittliche Leistung in ihrem jeweiligen Beruf bescheinigt. Liechtenstein konnte sich im Nationenranking auf dem guten 19. Rang behaupten.